

Naturfarben

Bedeutung

Alternative zu chemische hergestellte Farben; Diese können Allergien auslösen, Inhaltsstoffe sind dem Anwender nicht immer bekannt.

Vergiftungen: Gerade in der Arbeit mit kleinen Kindern und behinderten Menschen besteht die Gefahr des Verschluckens

Geschichtlicher Hintergrund

Malereien in den steinzeitlichen Höhlen

seltene Farben waren nur für Kaiser und Könige reserviert; Farben hatten/haben oft

Symbolcharakter

Grundbestandteile

Farbpigmente

<i>pflanzlicher Ursprung</i>	<i>tierische Ursprung</i>	<i>mineralischer Ursprung</i>
Tinte des Schopftintlings (Pilz)	Purpur Schnecke	farbige Erden: z.B. heimischer
Gewürze wie Curry, Kurkuma	rote Schildläuse	Lehm, gemalener Ziegel (Schamott), Engoben
Pflanzensäfte z.b. Holunder, Rote Beete, Heidelbeeren		feinvermahlen Steine
Schalen wie der Walnuss, Zwiebelschalen		Holzkohle
Blätter: wie Henna, farbige Hölzer wie Blauholz		

Bindemittel (=Kleber)

Diese dienen dazu, die Farbpigment mit dem Untergrund zu verbinden. Deshalb sind Bindemittel zugleich auch Kleber.

Beispiele: Bier, Essig (+Zucker), gelöster Kirschgummi, Kleister aus Stärke, Kasein aus Magerquark, Eigelb

Lösungsmittel

Diese dienen dazu, die Konsistenz der Farbe dem Einsatzzweck entsprechend einzustellen.

Beispiele: Wasser, Alkohol, Pflanzenterpentin

Zusatz- und Füllstoffe

Konservierungsstoffe: Leider sind natürliche Farben oft wenig haltbar. So verschimmelt Kasein schon nach einigen Tagen.

Beispiel: Nelkenöl, Kampfer

Verdickungsmittel: (z.B für Straßenkreide) Gips, Schlemmkreide (Kosten ca. 1.50 DM/500 g)

Untergründe

Als Mal- und Färbeuntergrund eignen sich:

- Papier, Pappe, Schachteln und Holz,
- Textilien wie Wolle, Seide, Leinen. Baumwolle aus Naturmaterialien
- mineralische Untergründe wie Eierschalen, Asphalt, Wände und Glas
- Haut und Haare

Dabei gilt: je saugfähiger der Untergrund ist, desto mehr Lösungsmittel muss enthalten sein.

Literatur:

Knieriemen/ Krampfer: „Kinderwerkstatt, Naturfarben und Lehm“

AT Verlag

ISBN 3-85502-623-8

Autor: Johannes Gfüllner, Fachakademie Starkheim, Stand:Do 12Feb 15